

Medienmitteilung

Swiss Re erzielt Halbjahresgewinn von 2,3 Mrd. USD dank solidem Underwriting und gutem Anlageergebnis; auf Kurs, die Finanzziele 2011–2015 zu erreichen

- Swiss Re steigert Halbjahresgewinn um 11% auf 2,3 Mrd. USD dank solidem Underwriting und gutem Anlageergebnis
- Property & Casualty Reinsurance erzielt 1,3 Mrd. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite von 20,0%; Schaden-Kosten-Satz liegt bei 88,7% aufgrund diszipliniertem Underwriting und geringer Schadenbelastung durch Naturkatastrophen
- Life & Health Reinsurance erwirtschaftet 495 Mio. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite von 16,6%; auf Kurs, das Eigenkapitalrenditeziel für das Gesamtjahr zu erreichen
- Corporate Solutions weist 239 Mio. USD Gewinn und 20,8% Eigenkapitalrendite aus
- Admin Re[®] steigert Gewinn auf 249 Mio. USD, generiert liquide Mittel von (brutto) 139 Mio. USD und 8,3% Eigenkapitalrendite
- Gruppen-Eigenkapitalrendite beträgt 13,5%; Gewinn je Aktie 6.60 USD oder 6.27 CHF; auf Kurs, die Finanzziele zu erreichen
- Das Prämienvolumen konnte in der Juli-Erneuerungsrunde dank massgeschneiderten und grossen Transaktionen bei attraktiver Preisqualität gesteigert werden

Zürich, 30. Juli 2015 — Swiss Re steigert im ersten Halbjahr 2015 ihren Gewinn um 11% auf 2,3 Mrd. USD (H1 2014: 2,0 Mrd. USD). Alle Geschäftseinheiten trugen zum guten Halbjahresergebnis bei. Property & Casualty Reinsurance erzielte in den ersten sechs Monaten einen Gewinn von 1,3 Mrd. USD. Life & Health Reinsurance verzeichnete einen Gewinn von 495 Mio. USD und eine annualisierte Eigenkapitalrendite von 16,6%. Damit ist die Geschäftseinheit weiterhin auf gutem Weg, bis Ende 2015 das Eigenkapitalrenditeziel von 10%–12% zu erreichen. Bei Corporate Solutions beläuft sich der Gewinn auf 239 Mio. USD. Admin Re[®] steigerte den Gewinn auf 249 Mio. USD und generierte liquide Mittel von brutto 139 Mio. USD. Trotz anhaltend tiefer Zinsen erzielte Swiss Re eine gute Anlagerendite von 4,0%.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Unser Geschäftsmodell hat sich auch im ersten Halbjahr 2015 bewährt. Die guten Ergebnisse bauen auf unserer langjährigen erfolgreichen Underwriting- und Anlagestrategie auf. Trotz volatiler Kapitalmärkte und einem herausfordernden Preisumfeld konnten wir die Vorteile unseres differenzierten Produkt- und Dienstleistungsangebotes und unserer globalen Reichweite

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

nutzen und so den Erfolg unserer Kunden unterstützen. Das zeigt sich in dem soliden Ergebnis. Trotz der weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung in verschiedenen Regionen – belegt durch historisch tiefe Zinsen – erzielten wir neben dem guten Underwriting-Ergebnis ein starkes Anlageergebnis.»

Swiss Re steigert Gewinn; gute Anlagerendite von 4,0%

Alle Geschäftseinheiten haben im ersten Halbjahr 2015 zum Konzerngewinn von 2,3 Mrd. USD beigetragen (H1 2014: 2,0 Mrd. USD). Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen betragen 1,8 Mrd. USD – weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund von Nettoabflüssen. Die Anlagerendite belief sich auf 4,0% (H1 2014: 3,9%).

Die annualisierte Eigenkapitalrendite der ersten sechs Monate lag bei 13,5% (H1 2014: 12,6%), bei einem Gewinn je Aktie von 6.27 CHF bzw. 6.60 USD (H1 2014: 5.27 CHF oder 5.92 USD).

Der Buchwert je Aktie sank auf 94.10 USD oder 87.89 CHF gegenüber 101.78 USD oder 101.12 CHF per 31. Dezember 2014. Grund dafür waren die Dividenden-Ausschüttungen in der Höhe von 2,6 Mrd. USD an die Aktionäre im zweiten Quartal und tiefere, nicht realisierte Gewinne aufgrund höherer Zinsen. Die Kapitalausstattung der Gruppe bleibt stark mit einem Eigenkapital von 32,2 Mrd. USD per 30. Juni 2015.

P&C Re profitiert von geringen Naturkatastrophenschäden

P&C Re erzielte in den ersten sechs Monaten 2015 einen Gewinn von 1,3 Mrd. USD (H1 2014: 1,5 Mrd. USD). Die Verminderung ist in erster Linie auf eine höhere Steuerbelastung, tiefere realisierte Nettoerträge im Vergleich zur Vorjahresperiode und einen rückläufigen Markt zurückzuführen, dies konnte aber teilweise durch niedrigere Kosten ausgeglichen werden.

Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 88,7% (H1 2014: 86,1%). Das erste Halbjahr profitierte von einer geringen Schadenbelastung durch Naturkatastrophen sowie Rückstellungsaufösungen, wurde zugleich aber von Preisrückgängen und Veränderungen des Geschäftsportefeuilles beeinträchtigt.

Die verdienten Prämien blieben mit 7,3 Mrd. USD (H1 2014: 7,4 Mrd. USD) nahezu stabil. Der leichte Rückgang war grösstenteils die Folge von Währungsdifferenzen zwischen 2014 und 2015. Gemessen an konstanten Wechselkursen betrug das Prämienwachstum 6%, angekurbelt von einer Prämienzunahme in Nord- und Lateinamerika und in Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sowie reduzierten externen Retrozessionen.

L&H Re verzeichnet Gewinnzuwachs; weiterhin auf Kurs, das Eigenkapitalrenditeziel zu erreichen

L&H Re erzielte im ersten Halbjahr 2015 einen Gewinn von 495 Mio. USD (H1 2014: 112 Mio. USD). Grund für die Steigerung waren ein gutes operatives Ergebnis, höhere realisierte Nettogewinne und ein positiver Wechselkurseffekt.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite von 16,6% zeigt, dass die Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung des Geschäftssegments greifen. Am Investors' Day im Juni 2013 hatte L&H Re bis Ende 2015 ein Eigenkapitalrenditeziel von 10%–12% angekündigt.

Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen blieben in den ersten sechs Monaten mit 5,3 Mrd. USD nahezu stabil (H1 2014: 5,6 Mrd. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen stiegen die Prämien und Gebühreneinnahmen von L&H Re um 4%. Unterstützt wurde das Wachstum von Neugeschäft in allen Märkten. Die operative Marge belief sich auf 10,3% (H1 2014: 8,6%).

Corporate Solutions steigert Gewinn um 64%; Eigenkapitalrendite 20,8%

Corporate Solutions verbuchte im ersten Halbjahr 2015 einen Gewinn von 239 Mio. USD (H1 2014: 146 Mio. USD). Diese Steigerung um 64% erfolgte aufgrund profitabler Geschäftsentwicklungen in den meisten Geschäftssparten und realisierter Nettogewinne. Das Ausbleiben von Naturkatastrophen wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus, wurde aber durch höhere Man-made-Schäden aufgehoben.

Die verdienten Prämien stiegen um 3% auf 1,7 Mrd. USD. Gemessen an konstanten Wechselkursen betrug die Zunahme des Prämienvolumens im Vergleich zur Vorjahresperiode 7%, wobei Europa und Lateinamerika das stärkste Wachstum verzeichneten. Aufgrund des anspruchsvollen Marktfeldes hat sich das Wachstumstempo insgesamt jedoch verlangsamt. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 92,4% (H1 2014: 94,2%).

Corporate Solutions hat ihre Präsenz mit der Eröffnung einer Niederlassung in Melbourne verstärkt, der achten in der Region Asien-Pazifik. Ausserdem wurde die Akquisition von Sun Alliance Insurance China Limited im Mai abgeschlossen. Damit verfügt die unter dem Namen Swiss Re Corporate Solutions Insurance China Ltd. operierende Geschäftseinheit neu über eine Betriebslizenz in China.

Admin Re® verbessert Gewinn und schüttet 401 Mio. USD Dividende an die Gruppe aus

Admin Re® erzielte im ersten Halbjahr 2015 einen Gewinn von 249 Mio. USD (H1 2014: 165 Mio. USD). Die Steigerung wurde gestützt von höheren realisierten Gewinnen aus dem Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren als Teil der Vorbereitung auf Solvency II sowie Steuergutschriften nach der Finalisierung des britischen statutarischen Ergebnisses Ende 2014.

Die generierten liquiden Mittel beliefen sich brutto auf 139 Mio. USD (H1 2014: 473 Mio. USD). Das Jahr 2014 profitierte von einer statutarischen Auflösung überschüssiger Reserven in Grossbritannien und einer Auflösung von Rückstellungen zur Absicherung des Kreditausfallrisikos. Im zweiten

Quartal wurde eine Dividende von 401 Mio. USD an die Swiss Re Gruppe ausgeschüttet.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Die Geschäftseinheiten haben dem Druck unserer Branche gut standgehalten. So ist es für L&H Re bereits das zweite Quartal in Folge mit guter Profitabilität – ein positives Zeichen, dass unsere Managementmassnahmen greifen. Wir haben unsere Disziplin in allen Geschäftssparten aufrechterhalten und zugleich attraktive Chancen im Markt genutzt. Unser Ergebnis zeigt, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist, und verdeutlicht unsere Fähigkeit, unser Produkt- und Dienstleistungsangebot profitabel anzubieten – insbesondere mit massgeschneiderten Transaktionen zu differenzierten Preisen.»

Performance von Swiss Re im zweiten Quartal

Der Gewinn von Swiss Re beläuft sich im zweiten Quartal auf 820 Mio. USD (Q2 2014: 802 Mio. USD), wobei alle Geschäftseinheiten positiv zum Ergebnis beitrugen. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 898 Mio. USD mit realisierten Anlagegewinnen von netto 328 Mio. USD. Damit erhöhte sich die Anlagerendite der Gruppe im Berichtszeitraum auf 4,2% (Q2 2014: 4,1%).

P&C Re erzielte im zweiten Quartal einen Gewinn von 453 Mio. USD (Q2 2014: 553 Mio. USD), basierend auf einem Underwriting-Ergebnis, das im Rahmen der Vorjahresperiode lag. Die Prämien gingen leicht zurück auf 3,5 Mrd. USD (Q2 2014: 3,6 Mrd. USD). Grund dafür waren unter anderem ungünstige Währungseffekte. Der Schaden-Kosten-Satz blieb mit 93,3% unverändert (Q2 2014: 93,5%).

L&H Re verzeichnete einen kräftigen Anstieg des Gewinns auf 218 Mio. USD (Q2 2014: 48 Mio. USD) dank guten operativen Ergebnissen, realisierten Nettogewinnen und tieferen Zinskosten. Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen gingen leicht zurück auf 2,6 Mrd. USD (Q2 2014: 2,9 Mrd. USD). Die operative Marge von 11,0% lag deutlich über den 7,1% des Vorjahresquartals.

Corporate Solutions weist einen Gewinn von 72 Mio. USD aus (Q2 2014: 66 Mio. USD). Das Ergebnis basiert vor allem auf anhaltend profitablen Geschäft bei Sach- und Kreditversicherungen, höheren realisierten Nettoanlagegewinnen sowie Versicherungsgeschäften in Form von Derivaten. Die verdienten Prämien beliefen sich auf 843 Mio. USD (Q2 2014: 841 Mio. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen betrug das zugrunde liegende Prämienwachstum 3,8%; das stärkste Wachstum verzeichneten Asien und Lateinamerika. Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 97,3% (Q2 2014: 93,2%).

Admin Re® verzeichnete im zweiten Quartal einen Gewinn von 43 Mio. USD (Q2 2014: 117 Mio. USD) und generierte liquide Mittel von brutto 87 Mio. USD. Das Quartalsergebnis wurde durch realisierte Nettogewinne

gestützt, aber durch eine Anpassung, hauptsächlich bei der Erfassung des Gewinns von zur Sicherheit gestellten Depots im US-Geschäft, in Höhe von - 62 Mio. USD negativ beeinflusst.

Volumenwachstum im Juli dank massgeschneiderten Transaktionen

Die Vertragserneuerungen im Juli verliefen erfolgreich. Der Fokus lag dabei auf Nord- und Südamerika sowie Australien und Neuseeland. Das Prämienvolumen der Vertragserneuerungen konnte um 31% gesteigert werden. Verantwortlich für den Volumenzuwachs waren massgeschneiderte und grosse Transaktionen sowie Wachstum im "Regional & National" Kundensegment. Die risikoadjustierte Preisqualität des erneuerten Portefeuilles lag im ersten Halbjahr 2015 bei konstanten 105%, auf gleichem Niveau wie die diesjährigen Erneuerungen im Januar und April.

Auf Kurs, die Finanzziele bis Ende 2015 zu erreichen

Swiss Re ist auf Kurs, ihre Finanzziele 2011–2015 zu erreichen. Die annualisierte Eigenkapitalrendite für das erste Halbjahr 2015 betrug 13,5%, der Gewinn je Aktie 6.60 USD bzw. 6.27 CHF.

Fokus auf langfristige Chancen

Die Erdbeben, die sich im April und Mai 2015 in Nepal ereigneten, verdeutlichen auf tragische Weise die Bedeutung von Versicherungen, um Menschen, Regierungen und Gesellschaften bei der Bewältigung der Folgen von Naturkatastrophen zu unterstützen. Zwei aktuelle Beispiele für erfolgreiche Swiss Re Partnerschaften in diesem Zusammenhang sind die erstmalige Einbeziehung von Rückversicherung in den Florida Hurricane Disaster Fund sowie der jüngste Ausbau der African Risk Capacity. Letztere stellt den beteiligten afrikanischen Staaten einen Finanzierungspool zum Wiederaufbau nach Naturkatastrophenschäden zur Verfügung.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer: «Zweifellos sind die aktuellen Marktbedingungen schwierig. Umso wichtiger ist es, die zahlreichen Möglichkeiten zu erkennen, die sich unserer Branche bieten. Die gegenwärtige Unterversicherung zum Beispiel ist eine wichtige langfristige Wachstumsmöglichkeit für Rück-/Versicherer, ob im Bereich Naturkatastrophen-Deckungen – insbesondere in Schwellenländern – oder bei den massiven Deckungslücken von Lebens- und Krankenversicherungen, wo Familien, aber auch Einzelpersonen unter den finanziellen Folgen plötzlicher Arbeitsunfähigkeit, langanhaltender Pflegebedürftigkeit oder des Verlusts eines Familienangehörigen massiv leiden. Hier kann die Versicherungsindustrie und Swiss Re einen wesentlichen und sinnvollen Beitrag leisten.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr (H1 2015 / H1 2014)

		H1 2015	H1 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	7 270	7 373
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 261	1 543
	Schaden-Kosten-Satz (%)	88,7	86,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,2	4,0
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	20,0	25,3
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	5 320	5 567
	Ergebnis (in Mio. USD)	495	112
	Operative Marge (%)	10,3	8,6
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,6	3,2
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	16,6	3,7
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	1 725	1 671
	Ergebnis (in Mio. USD)	239	146
	Schaden-Kosten-Satz (%)	92,4	94,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,5	3,1
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	20,8	10,7
Admin Re®	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	391	500
	Ergebnis (in Mio. USD)	249	165
	Generierung liquider Mittel, brutto (in Mio. USD)	139	473
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	5,0	4,8
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	8,3	5,5
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	14 706	15 111
	Ergebnis (in Mio. USD)	2 260	2 028
	Ergebnis je Aktie (USD)	6.60	5.92
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,0	3,9
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	13,5	12,6

Details zur Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal (Q2 2015 / Q2 2014)

		Q2 2015	Q2 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 503	3 560
	Ergebnis (in Mio. USD)	453	553
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,3	93,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,1	4,3
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	13,9	17,3
L&H Reinsurance	Verdiente Nettoprämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	2 628	2 895
	Ergebnis (in Mio. USD)	218	48
	Operative Marge (%)	11,0	7,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,9	3,7
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	14,0	3,0
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	843	841
	Ergebnis (in Mio. USD)	72	66
	Schaden-Kosten-Satz (%)	97,3	93,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,6	2,4
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	12,7	10,1
Admin Re®	Verdiente Nettoprämien und Gebühren einnahmen (in Mio. USD)	170	264
	Ergebnis (in Mio. USD)	43	117
	Generierung liquider Mittel, brutto (in Mio. USD)	87	271
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,6	4,7
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	2,8	7,6
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	7 144	7 560
	Ergebnis (in Mio. USD)	820	802
	Ergebnis je Aktie (USD)	2,39	2,34
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,2	4,1
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	9,5	9,7

Bemerkungen für die Redaktionen

Videopräsentation und Folien

Für Medienvertreter und Analysten sind eine Video-Präsentation zu den Ergebnissen von Swiss Re sowie die zugehörigen Folien online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Einwahlmöglichkeit durchführen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)17091 8706
USA:	+1 866 291 4166
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Anbieter von Rückversicherungen, Versicherungen und weiteren versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an rund 70 Standorten weltweit präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem Main Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen über die Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter: @SwissRe.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media.



Die B-Roll können Sie per E-Mail an media_relations@swissre.com anfordern.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund

- der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
 - der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
 - der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf
 - Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
 - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
 - Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
 - bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
 - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.